

Geschäftsbericht 2015



Inhalt

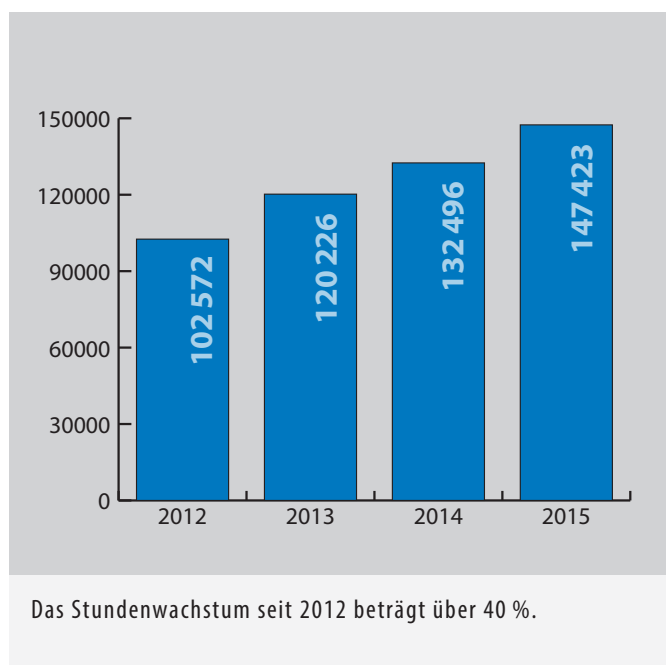
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>1</i>
<i>Bericht des Geschäftsführers</i>	<i>2 – 3</i>
<i>Bilanz</i>	<i>4</i>
<i>Erfolgsrechnung</i>	<i>5</i>
<i>Anhang</i>	<i>6 – 7</i>
<i>Revisionsbericht PWC</i>	<i>8</i>
<i>Zahlen und Diagramme</i>	<i>9</i>



Bericht des Geschäftsführers

Erneutes Stundenwachstum

Das breite und einfach zugängliche Arbeitsangebot des Läbesraums entspricht einem grossen Bedürfnis. Das Stufenmodell mit den unkomplizierten und schnellen Übergängen von den Beschäftigungsprogrammen zu den Fachbereichen, respektive von den Hilfsarbeiten zu den Fachbereichen, wird sehr geschätzt. 2015 nahmen die Integrationsstunden (Taglohn und Beschäftigung) um weitere 11 % auf insgesamt 147 423 zu. Ein besonders hohes Wachstum verzeichnete der Bereich Hilfsarbeiten, welcher vielen Tagelöhnerinnen und Tagelöhnern sehr niederschwellige, stundenweise Arbeitsaufträge vermittelt. Über das ganze Jahr gesehen fanden 389 Personen im Läbesraum eine Arbeit, das entspricht einem Zuwachs von 18 %.



Nötige Investitionen

Kumuliert über die letzten drei Jahre fällt das Stundenwachstum mit 43 % sehr hoch aus. Für eine qualitativ gute Betreuung sind zusätzliche Gruppenleitende nötig. Dieses Wachstum verlangt aber auch nach Investitionen: in die Infrastruktur wie z.B. zusätzliche Räumlichkeiten, in Fahrzeuge, um mehr Tagelöhnerinnen und Tagelöhner an die Arbeit zu fahren, und in Einrichtungen. Zu diesem Zweck erarbeiteten wir das zweijährige Investitionsprojekt «Integrationsarbeitsplätze», welches sich mittlerweile auf knapp 2 Mio. Franken beläuft. Vom Lotteriefonds des Kantons Zürich erhielten wir eine Zusage für eine Beteiligung von 350 000 Franken, welche im 2016 zur Auszahlung kommt.

Mit diesem sehr schönen Zeichen möchten wir nun weitere Stiftungen um Unterstützungsbeträge anschreiben. Erste Investitionen konnten wir bereits aus eigenen Mitteln realisieren, beispielsweise die Vergrösserung des Zwischenbodens in unserer Remise mit der Auflösung einer früher erstellten Rückstellung.

Als Folge des hohen Stundenwachstums platzen wir, insbesondere an unserem gemieteten Standort in Winterthur, aber auch in Oberohringen, aus allen Nähten. Mit dem laufenden Investitionsprojekt «Integrations-arbeitsplätze» optimieren wir wo möglich unsere Infrastruktur. Damit können wir jedoch nicht genügend Raum für Arbeitsplätze, Lager und Parkplätze schaffen. Daher planen wir zusätzlich ein Bauprojekt auf unserem Grundstück in Oberohringen. Möglich wird dies, weil wir im 2016 zusätzliches Landwirtschaftsland pachten und 423 m² direkt an unser Grundstück angrenzendes Land in Oberohringen kaufen können. Für das Bauprojekt bildeten wir Rückstellungen über 180 000 Franken. Dafür lösten wir nicht mehr betrieblich notwendige Rückstellungen in der gleichen Höhe auf.

Neues Rechnungslegungsrecht

Gemäss dem neuen Rechnungslegungsrecht sind wir verpflichtet, die Jahresrechnung 2015 anders darzustellen. Neu hinzugekommen ist der Anhang der Jahresrechnung.

Die erfolgreiche Arbeit des Lābesruums ist ein Gemeinschaftswerk. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben und dies auch in Zukunft tun!

Oliver Seitz
Geschäftsführer



Insbesondere das Niederschwellige Arbeitsangebot verzeichnet ein starkes Stundenwachstum.

Bilanz per 31. Dezember 2015

in Schweizer Franken

	<i>Aktiven 2015</i>	<i>Aktiven 2014</i>	
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	89 257	111 425	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	574 002	439 587	Anhang 1.1 und 2.1
übrige kurzfristige Forderungen	1 145	19 251	
Vorräte + angefangene Arbeiten	67 673	140 327	Anhang 1.2
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	158 318	152 322	
Total Umlaufvermögen	890 395	862 912	
Anlagevermögen			Anhang 1.4
Finanzanlagen			
langfristige Bank- und PCK-Guthaben	623 421	873 803	
übrige Finanzanlagen	219 102	198 099	
mobile Sachanlagen	479 713	362 912	
Immobilien	1 204 001	1 650 001	
Total Anlagevermögen	2 526 237	3 084 815	
Total Aktiven	3 416 632	3 947 727	

	<i>Passiven 2015</i>	<i>Passiven 2014</i>	
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81 712	66 312	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	191 407	164 448	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	254 516	214 441	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	527 636	445 201	
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	691 820	752 110	Anhang 2.2
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	1 462 500	2 017 500	Anhang 2.3
übrige langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	90 000	115 000	
Total Langfristiges Fremdkapital	2 244 320	2 884 610	
Total Fremdkapital	2 771 956	3 329 811	
Eigenkapital			
Vereinskapital 1.1.	617 916	591 152	
Jahresgewinn	26 760	26 764	
Total Eigenkapital	644 676	617 916	
Total Passiven	3 416 632	3 947 727	

Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr

in Schweizer Franken, Erfolgsrechnung nach Gesamtkostenverfahren
(Produktionserfolgsrechnung)

	Rechnung 2015	Rechnung 2014	
Nettoerlöse aus			Anhang 1.3
Lieferungen und Leistungen	6 467 330	6 148 189	
Spenden / Mitgliederbeiträge	350 560	406 203	
Subventionen	475 284	443 463	
Beschäftigung / Integration	1 424 450	1 422 736	
Übrige Erträge	666 130	526 454	
Materialaufwand	– 1 103 616	– 1 066 542	
Personalaufwand			
Lohnaufwand Festangestellte	– 3 178 196	– 3 145 736	
Lohnaufwand TagelöhnerInnen / TeilnehmerInnen	– 3 229 244	– 2 845 610	
Übriger betrieblicher Aufwand			
Mieten, Energie	– 161 402	– 150 433	Anhang 2.4
Unterhalt, Reparaturen	– 726 203	– 690 994	
Sachversicherungen	– 25 752	– 25 030	
Büro und Verwaltung	– 125 925	– 155 141	
Werbung	– 97 935	– 113 083	
Übriger Betriebsaufwand	– 30 887	– 12 801	
Abschreibungen	– 636 553	– 663 790	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	68 040	77 887	
Finanzertrag	649	770	
Finanzaufwand	– 41 929	– 51 893	
Jahresgewinn	26 760	26 764	

Anhang der Jahresrechnung 2015

in Schweizer Franken

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 10 % wertberichtigt wird.

1.2 Vorräte

Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet, das Holzlager zum gleitenden Durchschnittspreis.

1.3 Umsatzerfassung

Der Umsatz aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet sämtliche Erlöse aus den unterschiedlichen Bereichen, konkret aus externen Arbeitseinsätzen, Verkauf von Produkten und Vermietung des Restaurants Eulachstrand. Die Umsätze werden aufgrund der bis zum Bilanzstichtag erbrachten Dienstleistungen ermittelt.

Die Erträge aus Spenden- und Mitgliederbeiträgen erhält der Verein Läbesraum von Privatpersonen und Institutionen. Als Subventionen sind jährlich bezahlte Objektbeiträge der öffentlichen Hand verbucht.

Als Erlöse für Beschäftigung und Integration gelten leistungsabhängige Zahlungen für die geleisteten Taglohnstunden und die erfolgte Beschäftigung. Unter übrige Erträge werden die rückfinanzierten Löhne aus den Beschäftigungsprogrammen, alle Mittagessen von Personen, die im Verein Läbesraum arbeiten, und die Erträge aus den beiden Wohnungsvermietungen verbucht.

1.4 Anlagevermögen

Die mobilen Sachanlagen und Immobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Der Verein Läbesraum, Winterthur beschäftigt im Jahresdurchschnitt weniger als 50 Vollzeitstellen (Festangestellte).

Der Verein fördert die soziale und berufliche Integration von Menschen mit unterschiedlichen Ressourcen in verschiedenen Lebenslagen. Er bietet dazu eine breite Angebotspalette mit möglichst niederschwelligem Zugang an. Die TagelöhnerInnen und Teilnehmenden der Beschäftigungsprogramme werden im Stundenlohn entlohnt.

Im Jahr 2015 leisteten 389 Personen insgesamt 147 423 Stunden (Vorjahr 329 Personen / 132 511 Stunden).

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2015	2014
Nicht fällig	515 854	392 432
Überfällig, 1 – 60 Tage	90 371	64 814
Über 60 Tage fällig	35 282	42 320
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Brutto	641 507	499 566
– Delkredere	– 67 505	– 59 978
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Netto	574 002	439 587

Per Ende 2015 betragen die überfälligen Forderungen 125 653 Fr. (Vorjahr 107 134 Fr.), davon sind 67 505 Fr. bzw. 53.7 % wertberichtigt (Vorjahr 59 978 Fr. bzw. 56.0 %).

2.2 Rückstellungen

	2015	2014
Projektbezogene Rückstellungen	405 800	290 800
Taglohnfonds	95 020	91 600
Zweckbedingte Spenden	16 000	20 000
Übrige Rückstellungen	175 000	349 710
Total Rückstellungen	691 820	752 110

2.3 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2015	2014
Darlehen von Privatpersonen	305 000	360 000
Festhypotheken bis max. 20.05.2021	1 157 500	1 657 500
Total Lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	1 462 500	2 017 500

2.4 Mietverträge

Für die Liegenschaft an der Pflanzschulstrasse 17 in Winterthur besteht ein 10-Jahres Mietvertrag mit Laufzeit bis März 2026 und einer Jahresmiete 57 480 Franken (Nettomiete im Berichtsjahr, sowie im Vorjahr). Für den Schopf an der Pflanzschulstrasse besteht ein 5-Jahres Mietvertrag mit einer Mietdauer bis März 2021 und einer Jahresmiete von 10 800 Franken (Nettomiete im Berichtsjahr, sowie im Vorjahr).

2.5 Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten

	2015	2014
Immobilie Asp, Ohringen	1 204 000	1 650 000

3 Weitere Angaben

3.1 Erstanwendung neues Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des neuen schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Vereinsversammlung des
Vereins Läbesruum
Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, dargestellt auf den Seiten 4 bis 7 im Geschäftsbericht) des Vereins Läbesruum für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



James Goffi

Revisionsexperte
Leitender Revisor



Patricia Keller

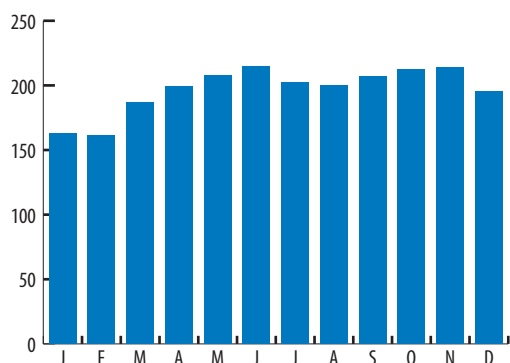
Winterthur, 20. April 2016

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

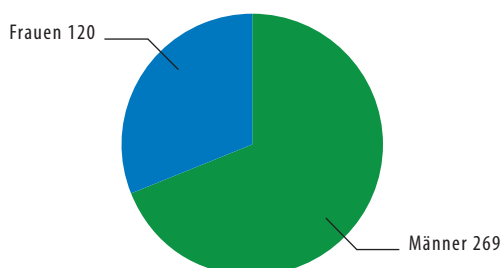
Zahlen und Diagramme zum Jahr 2015

Monatlich beschäftigte Personen

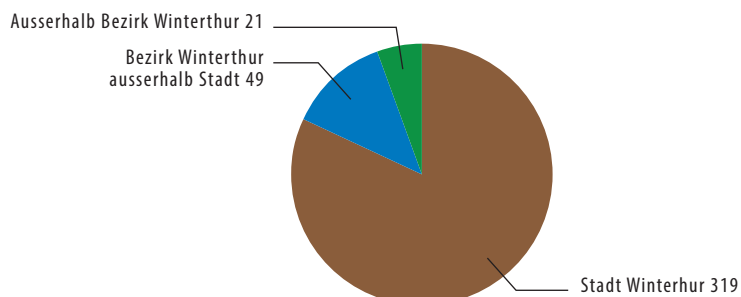


Im Jahr 2015 beschäftigte der Läbesruum 389 Tagelöhner/innen und Teilnehmende im Beschäftigungsprogramm. Gesamthaft leisteten sie 147 423 Arbeitsstunden.

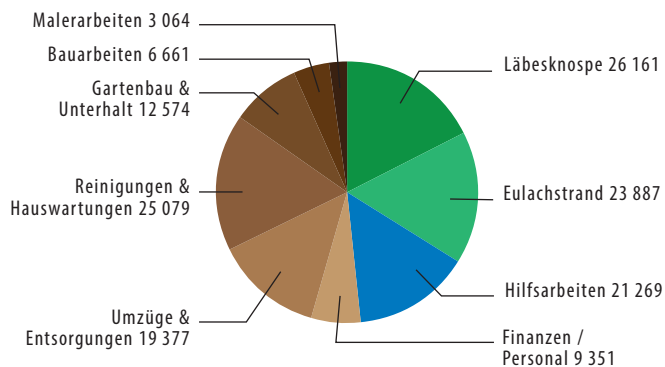
Geschlecht



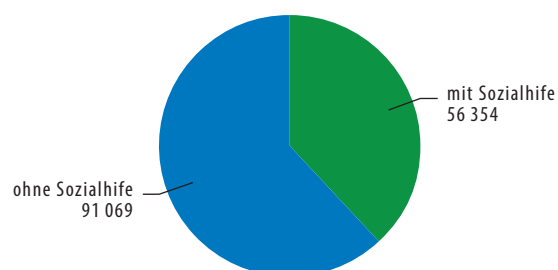
Wohnorte



Arbeitsstunden pro Bereich



Arbeitsstunden von Personen mit und ohne Sozialhilfe





Verein Läbesruum | Pflanzschulstrasse 17 | Postfach 130 | 8411 Winterthur
Tel 052 235 13 35 | Fax 052 235 13 49 | info@laebesruum.ch | www.laebesruum.ch